

Niederschrift
über die 3. Sitzung des Betriebsausschusses LVR-Jugendhilfe Rheinland
am 16.03.2015 in Halfeshof, Solingen
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Rohde, Klaus	für Blondin, Marc
Fenninger, Georg	
Ibe, Peter	
Solf, Michael-Ezzo	für Lipschitz, Julia
Pütz, Susanne	
Dr. Schlieben, Nils Helge	
Dr. Schooser, Martin	
Tondorf, Bernd	

SPD

Franz, Michael	
Mederlet, Frank	
Nottebohm, Doris	
Schmitz, Hans	
Schnitzler, Stephan	
Böll, Thomas	für Schultes, Monika
Strauß, Rajiv	

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Blanke, Andreas	Vorsitzender
Platz, Dorothea-Luise	
Tuschen, Johannes-Jürgen	

FDP

Müller-Rech, Franziska
Stachelhaus, Sebastian Thomas

Die Linke.

Pilgram, Ludger

Freie Wähler/Piraten

Dzur, Waltraud

Verwaltung:

Dr. Projahn, Ute	Interims-Betriebsleitung LVR-Jugendhilfe Rheinland
Bahr, Lorenz	Dezernent LVR-Dezernat Jugend
Geiter, Hermann-Josef	Vertretung des kaufmännischen Leiters
Repp, Ben	Einrichtungsleitung Halfeshof, LVR-Jugendhilfe Rheinland
Joosten-Joebges, Maria	Stellv. Einrichtungsleitung Fichtenhain, LVR-Jugendhilfe Rheinland
Klütsch, Thomas	Einrichtungsleitung Euskirchen, LVR-Jugendhilfe Rheinland
Münch, Henriette	Einrichtungsleitung Euskirchen, LVR-Jugendhilfe Rheinland
Wagner, Kai	Einrichtungsleitung Remscheid, LVR-Jugendhilfe Rheinland
Knips, André	Steuerungsdienst Dezernat 4
Bruchhaus, Jürgen	Leiter Steuerungsdienst Dezernat 4
May, Petra	LVR-Jugendhilfe Rheinland, Niederschrift
Kemmerich, Melanie	LVR-Jugendhilfe Rheinland, Niederschrift

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 1.Sitzung vom 03.11.2014
3. Niederschrift über die 2. Sitzung vom 23.01.2015
4. Änderung der Betriebssatzung für die LVR-Jugendhilfe Rheinland **14/364**
5. Wirtschaftsplanentwurf 2015 der LVR-Jugendhilfe Rheinland **14/355**
6. Mitteilungen der Betriebsleitung
7. Anträge der Fraktionen
8. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

9. Niederschrift über die 1. Sitzung vom 03.11.2014
10. Niederschrift über die 2. Sitzung vom 23.01.2015
11. Bericht über die Aufwendungen und Erträge der LVR-Jugendhilfe Rheinland im 4. Quartal 2014 **14/373**
12. Sanierungsplan und Bauunterhaltung **14/391**
 - Vergabe Planungsleistungen
 - Kurzfristige Dachsanierung
13. Strategische Ausrichtung der LVR-Jugendhilfe Rheinland **14/272/1**
14. Mitteilungen der Betriebsleitung
15. Anträge der Fraktionen
16. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	10:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:45 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:10 Uhr
Ende der Sitzung:	11:10 Uhr

Herr Blanke eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Betriebsausschusses LVR-Jugendhilfe Rheinland.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Herr Dr. Schoser schlägt vor, die Sitzungsorte für die nächsten Sitzungen des Betriebsausschusses LVR-Jugendhilfe Rheinland frühzeitig festzulegen, um evtl. Folgetermine besser planen zu können. Es wird eine Liste für die nächsten Sitzungen erstellt.

Die Tagesordnung wird anerkannt.

Punkt 2

Niederschrift über die 1.Sitzung vom 03.11.2014

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 3

Niederschrift über die 2. Sitzung vom 23.01.2015

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 4

Änderung der Betriebssatzung für die LVR-Jugendhilfe Rheinland Vorlage 14/364

Herr Bahr berichtet, dass derzeit die Ausschreibung der Stelle zur Besetzung der Betriebsleitung vorbereitet und diese den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gebracht werde.

Der Betriebsausschuss LVR-Jugendhilfe Rheinland fasst einstimmig folgenden empfehlenden Beschluss:

Die Änderung der Betriebssatzung für die LVR-Jugendhilfe Rheinland wird gemäß Vorlage 14/364 beschlossen.

Punkt 5

Wirtschaftsplanentwurf 2015 der LVR-Jugendhilfe Rheinland Vorlage 14/355

Dr. Schoser bittet um Erläuterung der nicht besetzten Stellen im Rahmen der Vollkräfteentwicklung.

Frau Dr. Projahn berichtet, dass es sich hierbei überwiegend um Praktikantenstellen handelt. Die Stellenschlüssel für den pädagogischen Bereich seien hiervon nicht betroffen.

Der Betriebsausschuss LVR-Jugendhilfe Rheinland fasst einstimmig folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Der Wirtschaftsplanentwurf der LVR-Jugendhilfe Rheinland für das Jahr 2015 einschließlich des Kassenkreditrahmens wird in der Fassung der Vorlage Nr. 14/355 festgestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Wirtschaftsplanentwurf 2015 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und ggf. erforderliche Änderungen ohne

Einzelauufführungen in den Veränderungsnachweisen bei der Drucklegung des endgültigen Wirtschaftsplanes vorzunehmen, soweit diese keine Auswirkungen auf das ausgewiesene Ergebnis haben.

Punkt 6 **Mitteilungen der Betriebsleitung**

Die Einrichtungsleitungen erläutern standortbezogen den vorgelegten Jahresbericht 2014.

Herr Repp berichtet von der Einrichtung einer Clearingwohngruppe für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF) seit November 2014, sowie ein betreutes Wohnen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Außerdem berichtet er vom Frauenwohnprojekt in Wuppertal und die Einrichtung einer Tagesgruppe für Mädchen auf dem Gelände des Halfeshofes. **Herr Tuschen** fragt nach, ob es weitere Planungen in Richtung der UMF-Betreuung gäbe. **Herr Repp** teilt mit, dass eine momentane Immobilienprüfung abzuwarten sei, die Planungen jedoch in engem Rahmen weitergeführt werden.

Herr Wagner berichtet von einer 25% Rückführungsquote in den elterlichen Haushalt der Mädchen.

Herr Klütsch berichtet von der hohen Qualität der Arbeit in Euskirchen, welche durch interne Schulungen unterstützt werde. Der Standort Euskirchen sei weit über die Grenzen hinaus als Vorreiter in der Traumpädagogik bekannt.

Frau Joosten-Joebges berichtet vom Umzug einer Tagesgruppe in 2014 und die erhöhte Anfrage nach Mädchengruppen. Eine Installierung einer traumapädagogischen Gruppe werde angestrebt.

Punkt 7 **Anträge der Fraktionen**

Es liegen keine Anträge vor.

Punkt 8 **Verschiedenes**

Herr Böll berichtet darüber, dass im Landschaftsausschuss die Frage der Hilfen für Flüchtlinge eine zentrale Rolle gespielt habe. Der LVR habe umfassende Hilfen zugesagt, die auch für die Angebote der JHR gelten.

Herr Bahr teilt mit, dass die Landesjugendämter viel mehr in die Pflicht genommen werden sollen und das Landesjugendamt könne evtl. zentrale Vermittlungsstelle für NRW werden.

Köln, 05.05.2015

Der Vorsitzende

B l a n k e

Solingen, 23.04.2015

Die Betriebsleitung

D r . P r o j a h n